

„Treppen“

Lernmaterialien zur baulichen und gestalterischen
Barrierefreiheit

Mag. Peter Milbradt – easy entrance gmbh

Worum es geht – „Treppen“

- Treppen sind eine zentrale Möglichkeit, Niveauunterschiede zu überwinden
- Dazu gehören ergonomisch gut nutzbare, beidseitige Handläufe in der passenden Höhe und über die jeweiligen Treppenenden hinausführend.
- Idealerweise führen die Handläufe auch über das Podest
- Besonders Menschen mit Bewegungseinschränkungen sind Handläufe ein wesentliches Sicherheitselement.
- Die Gestaltung der einzelnen Stufen und eine kontrastreiche Markierung unterstützen die gefahrlose Nutzbarkeit und ermöglichen besonders Menschen mit Seh Einschränkungen eine gute Orientierung.

Wie nutze ich die Folien optimal

- **Die nächsten Folien zeigen Fotobeispiele von alltäglichen Situationen**
- **Beispiele können Positives, Negatives oder auch beides beinhalten**
- **Notieren Sie sich bitte Ihre Einschätzungen auf einem Blatt Papier**
- **Auf den darauf folgenden Folien finden Sie die Antworten und die entsprechenden Erläuterungen**
- **Best Practice Beispiele runden die Kapitel ab**

Treppen 01



Meine Einschätzung zu Treppen 01

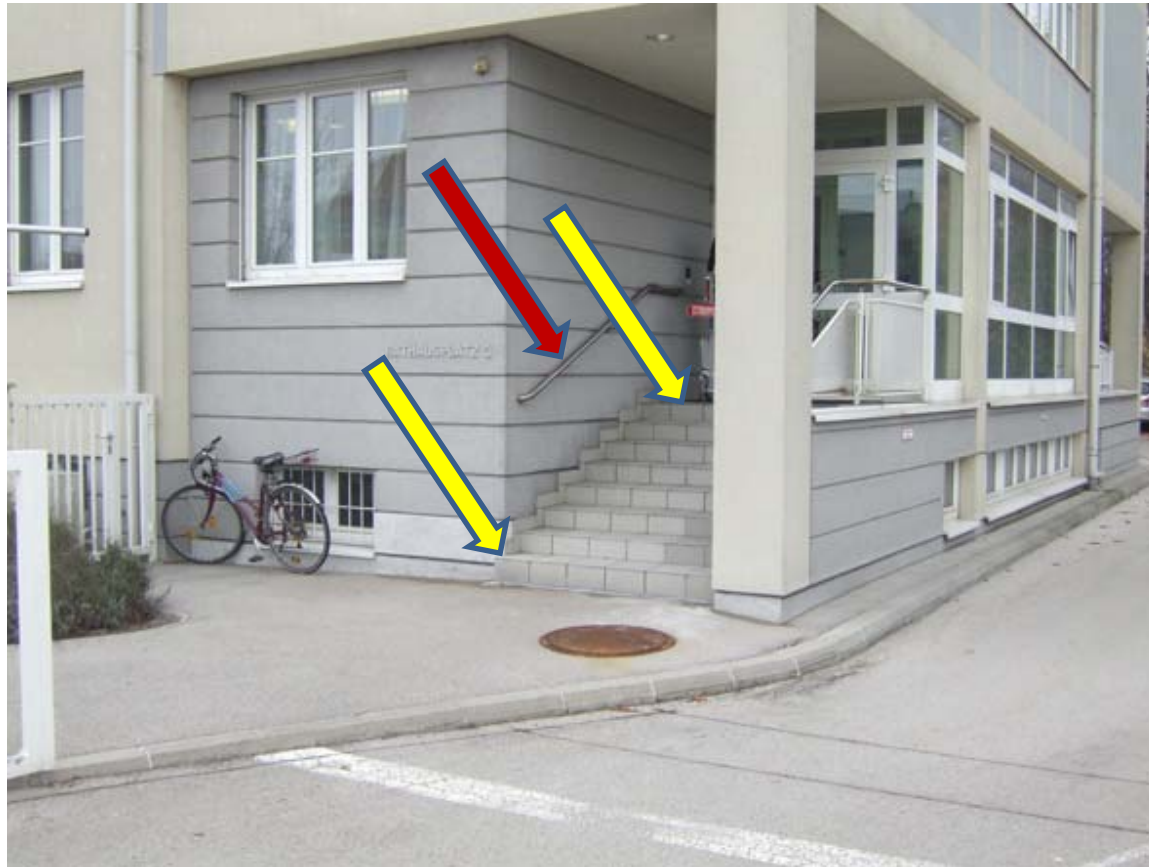
- **Positiv**

- **Negativ**



Antworten zu Treppen 01

- Die Treppe ist geradeläufig
- Die Stufen haben keine vorstehenden Kanten
- Es gibt auf beiden Seiten Handläufe
- Die Handläufe oben sind über das Treppenende weitergeführt



Antworten zu Treppen 01

- Die Handläufe sind zu hoch montiert – besonders problematisch beim Einstieg
- Die Handläufe sind unten nicht über das Treppenende weitergeführt
- Es fehlen die Stufenmarkierungen
- Die unterste Stufe ist höher als alle anderen - beim Hinuntergehen Stolpergefahr

Angepasst/barrierefrei

Treppen 01

- Durch das „Um-die-Ecke-führen“ der Handläufe kann man sich schon festhalten, bevor man in die Treppe steigt
- Die Markierungen lassen klar erkennen, wo die Treppe beginnt und aufhört
- Der zweite Handlauf ermöglicht es auch kleineren Menschen eine bessere Nutzung



Treppen 02



Meine Einschätzung zu Treppen 02

- **Positiv**

- **Negativ**



Antworten zu Treppen 02

- Die Treppe ist geradeläufig
- Sie hat regelmäßige Stufen



Antworten zu Treppen 02

- Aufgrund der fehlenden Stufenmarkierungen ist es schwer zu erkennen, wo die Treppe beginnt bzw. aufhört
- Anfang bzw. Ende der Treppe können übersehen werden und zu Stürzen führen
- Da die Handläufe fehlen, kann man sich im Bedarfsfall nicht abstützen

Angepasst/barrierefrei

Treppen 02

- Die Kanten sind klar erkennbar
- Der Kontrast zur Wand ist deutlich
- Dies erleichtert die Orientierung
- Handläufe müssten noch nachgerüstet werden



Treppen 03



Meine Einschätzung zu Treppen 03

- **Positiv**

- **Negativ**



Antworten zu Treppen 03

1. Beidseitige Handläufe ermöglichen eine Nutzung auch für Menschen, die nur einen Arm zur Verfügung haben
2. Das Weiterführen der Handläufe gibt schon vor dem Betreten der Treppe die nötige Sicherheit bzw. gibt beim Verlassen die Möglichkeit sich gut festzuhalten
3. Der Wand-Bodenkontrast und die Markierung der ersten und letzten Stufe geben eine gute Orientierung



Antworten zu Treppen 03

- Da sich die Stufenmarkierung nicht genau an der Kante befindet, ist die Kante nicht deutlich erkennbar
- Wenn jemand beim Hinuntergehen annimmt, dass sich dort die Kante befindet, kann dies zu Stürzen führen

Treppen 04



Meine Einschätzung zu Treppen 04

- **Positiv**

- **Negativ**



Antworten zu Treppen 04

- Durchgängige, weitergeführte beidseitige Handläufe
- Kontrastierende Markierung Treppen ein- und -austritt
- Geradläufig



Antworten zu Treppen 04

- Da der Wand-/Bodenkontrast zu gering ist, kann es passieren, dass Nutzer/innen Probleme mit der Orientierung bekommen und sich unsicher fühlen.

Treppen Sturzunfälle 04

- Kurz nach der Eröffnung des Gebäudes kamen Treppennutzer/innen am Podest zu Sturz
- Dabei kam es zu massiven Knie- und Bänderverletzungen



Meine Einschätzung zu Treppen 04

- **Was könnten – trotz normgerechter Markierung der Stufen – die Ursachen für diese Sturzunfälle sein?**



Mögliche Sturzursachen

- Die beiden Markierungslinien am Podest vermitteln den Eindruck, dass die letzte Stufe schon zur ebenen Podestfläche gehört
- Dadurch können Nutzer/innen den Niveauunterschied der letzten Stufe übersehen.
- Der zu geringe Wand-Bodenkontrast verstärkt womöglich diesen Eindruck

Angepasst/barrierefrei

Treppen 04

- Es wurden alle Stufen der Treppenläufe kontrastierend markiert
- Dadurch konnte der „Treppencharakter“ hervorgehoben werden



Treppen 05



Meine Einschätzung zu Treppen 05

- **Positiv**

- **Negativ**



Antworten zu Treppen 05

- Alle angeführten positiven Kriterien aus den anderen Beispielen sind erfüllt
- Vor dem Treppenabgang befindet sich ein taktiles Aufmerksamkeitsfeld
- Dadurch erkennen blinde Menschen mit dem Langstock, dass sie sich vor einem Treppenabgang befinden



Antworten zu Treppen 05

- Da der Handlauf nicht an die Wand geführt ist, besteht besonders in Fluchtsituationen die Gefahr, dass jemand hängen bleibt, zu Sturz kommt und damit auch andere Flüchtende gefährdet

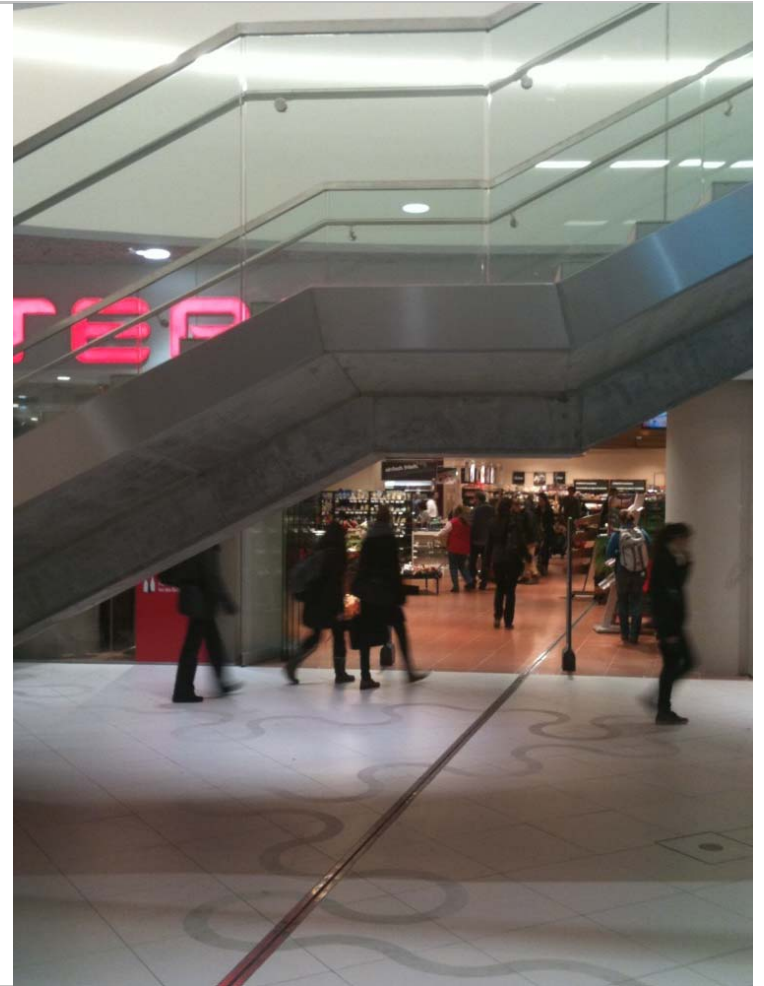
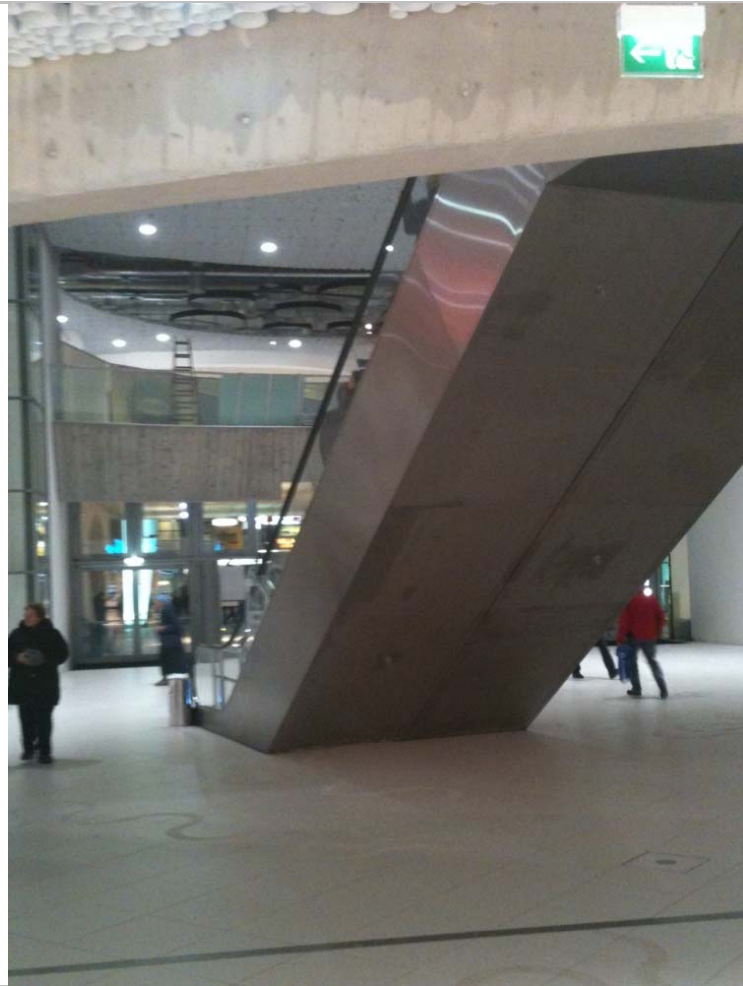
Angepasst/barrierefrei

Treppen 05

- Der Handlauf ist an die Wand geführt
- Dadurch wird verhindert, dass jemand beim Hinuntergehen oder – laufen hängen bleibt (z.B. mit der Schlaufe einer Tasche) und zu Sturz kommt



Treppen 06



Meine Einschätzung zu Treppen 06

- **Positiv**

- **Negativ**



Antworten zu Treppen 06

- Da die Treppe auf der Unterseite nicht abgesichert ist, können Fußgänger/innen, die von der Seite oder der Rückseite kommen, sich am Kopf verletzen (auch Handynutzer/innen)
- Da es für blinde Menschen keine Tastkante am Boden gibt, können sie das Hindernis nicht rechtzeitig erkennen

Treppen 06 Sicherung gegen Unterlaufen

